

†[un-ver]teidi(n)gt wohl gerichtlich beigelegt, nicht verhandelt: *Ws sj aber gegen der fl obrigkhait verprochen ... Ist vnuerdädigt* 1595 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C PRO 139, 8.

†[not]t. Gewalt antun: *Wer trölich außtrit/ oder jemand beuehet [befehdet] oder nothtedigt* Landsfreyhait 1553, fol. v^v.

SCHMELLER I,585f. – WBÖ IV,1346.

†[über]t. wie → t.9: *ubertedingten in mit gueten worten, das er ... ân wer und harnasch für den künig ... kâm* AVENTIN V,214,6-9 (Chron.).

†[unter]t. wie → t.6: *zu untertaidingen, und zu versuchen, ob Wir mit samt den ... Bischöffen ... noch etwas Gutes ... erlangen mögen* 1460 BLH V,42.

SCHMELLER I,586. – WBÖ IV,1346.

A.S.H.

Teidinger, Teidiger

M., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp., Mittelsmann, Schiedsmann: *Des schaides was vnser taidinger bruder Chvrad von Læntfrideshoven* Mehn 1292 Corp.Urk. III,22,3f.; *Diser künig was spruchman und taidiger in diser zwitracht* AVENTIN IV,139,17f. (Chron.).

Etym.: Ahd. *tegedinger*, mhd. *tagedinger*, *tege-*, *teistm.*, Abl. von → *Teiding*; PFEIFER Et.Wb. 1511.

SCHMELLER I,586. – WBÖ IV,1346.

Komp.: †[Aus]t. dass.: „Siegler ... Gewolf Gräul als der sache auzzteidinger“ Seligenthal LA 1317 VHN 29 (1893) 211.

[Ver]t. **1** †dass.: *wand si der vorgeschriben sache vertaidinger vnd verrichter gewesen sind zwischen dez genanten abbtz vnd dez conuents ze Raitenhaslach* 1343 Urk.Raitenhaslach 618. – **2** Fürsprecher, jmd., der jmdn od. etwas gegen Vorwürfe verteidigt: *Christus ... wil ... allzeit vor got ir vertêdiger miller und vorsprech sein* AVENTIN IV,805,17-20 (Chron.). – **3** Strafverteidiger: *wei sei Dochda ... bei am ganz berühmta Vateidiga ... ois Lehrling is* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 135.

WBÖ IV,1346f.

†[Mit]t. Beteiligter bei einem Schiedsspruch: *dye er darzu, als mitteydiger genomen vnd gezo-gen hat* Michelfd ESB 1482 MB XXV,409.

SCHMELLER I,586.

†[Not]t. Gewalttäter, Gesetzesbrecher: *so sollen sy an jrem leyb vnnd leben alls lanndsfrydprecher vnd nothädiger darumb gestrafft werden* um 1552 WÜST Policey 430.

SCHMELLER I,585f. – WBÖ IV,1347.

†[Be-stands]t. Zeuge bei einem Pachtabschluß: *bestandts tädinger s. g. die Ersamen V. Pettenpeck* Indersdf DAH 1482 OA 25 (1864) 88.

†[Unter]t. wie → T.: *Avitus ... ward ... un-der-taidinger und spruchman zwischen den Römern und Gotten* AVENTIN IV,1134,22-25 (Chron.).

SCHMELLER I,586. – WBÖ IV,1347.

A.S.H.

Teidigung

F., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp. **1** gerichtliche Verhandlung: *Von auffmerckung und theidigung der freveln, wandel und unthaten* 1658 WÜST Policey 739 (Landsordnung Oberpfalz).

2 Vermittlung, Schlichtung: *die beuerischen ... wolten von kaim frid, von kainer theidigung gar nit reden* AVENTIN IV,528,23f. (Var.) (Chron.).

3 Vereinbarung, Übereinkunft: *In solcher Zwi-tracht ... ich ... ain Abred und Theidigung zwischen ihr baiden Parthey gemacht hab* Schongau 1457 LORI Lechrain 169.

WBÖ IV,1347.

Komp.: †[Be]t. wie → T.2: *durch rat v. betädigung* Indersdf DAH 1462 OA 24 (1863) 369.

WBÖ IV,1347f.

[Ver]t. **1** †wie → T.3: *mit gepürlicher vertheydigung oder auffgerichten vertregen, zwischen vnner, vertragen vnnd verricht* Passau 1536 WÜST Policey 287 (Gerichtsordnung). – **2** Abwehr, Schutz vor einem Angriff: *Von äsnan Tor; do is de Voteidigung oganga, und ... do ... ham-mant si gwiehrt, de Bauern* VIT BJV 1953,40. – **3** Fürsprache, Verteidigung gegen Vorwürfe: *daß sie anstat, der Beförderung und Verthätigung der Wahrheit und Gerechtigkeit, sie ver-hindern* Mehn 1.H.17.Jh. Bayerld 19 (1908) 396.

WBÖ IV,1348.

†[Heirat]t.: „Verlobung ... 1534 *Heirath taydigung* (neben *Ehetaydigung*)“ SINGER Hochzeit 11.

A.S.H.